



Sitzung des Gemeinderates am 28.06.2017	Beratungsunterlage TOP: 3		Bearbeiterin:	Datum: 19.06.2017	
	Drucksache-Nr.: 60 /2017		Frau Bezner		
	nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	BM: 	10: 	20:

Kläranlage Freudental – Errichtung einer PV-Anlage auf dem geplanten Satteldach des Betriebsgebäudes
- Vergabe

Sachverhalt:

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 03.05.2017 wurde die vorgestellte Planung zustimmend zur Kenntnis genommen und die Verwaltung mit der beschränkten Ausschreibung der Maßnahme „Errichtung einer PV-Anlage auf dem geplanten Satteldach des Betriebsgebäudes der Kläranlage“ beauftragt.

Insgesamt 7 Unternehmen wurden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Zum Submissionstermin am 14.06.2017 lagen drei Angebote vor. Die Angebote wurden vom beauftragten Planer, Herrn Neuhäuser, geprüft. Der Vergabevorschlag des Planers liegt als vertrauliche Anlage bei.

Die Angebote waren alle vollständig und wertbar. Das technische Nebenangebot der Fa. Gronover mit leistungsschwächeren aber dafür günstigeren Modulen und einem Angebotspreis von brutto 25.672,58 € wird nicht zur Annahme empfohlen, da eine maximale Stromerzeugung angestrebt wird.

Ausgeschrieben waren PV-Module mit einer Leistung von 310 Wp oder gleichwertig. Fa. Gronover hat Module mit einer Leistung von 325 Wp zum Preis von brutto 34.048,82 € angeboten. Daraus ergibt sich eine Leistungserhöhung der Gesamtanlage um 1,08 KW. Der Ertrag je installierter KWp wurde mit durchschnittlich 985 KWh/Jahr ermittelt. Bei einer derzeitigen Vergütung von 11,2 Ct ergibt sich, dass die Mehrkosten des Angebotes der Fa. Gronover von 337,43 € brutto gegenüber dem kostengünstigeren Angebot sich innerhalb von 3 Jahren amortisiert haben. Daher wird dieses Angebot als das wirtschaftlichste Angebot bewertet.

Der Ausführungszeitraum wurde in den Ausschreibungsunterlagen wieder bewusst großzügig gehalten (bis Ende Dezember 2017). Die Verwaltung wird bis zur Sitzung klären, bis wann die Arbeiten voraussichtlich ausgeführt werden und darüber informieren.

Finanzielle Auswirkungen:

Der Angebotspreis unterschreitet die Kostenberechnung des Planers, welche bei brutto 38.469,17 € lag.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten der Anlage incl. Ingenieurhonorar liegen somit bei brutto 38.808,82 €. Der Haushaltsansatz in Höhe von 40.000 € ist ausreichend.

Auf Grund des geplanten Eigenverbrauchs und den daraus langfristig resultierenden steuerlichen Vorteilen wird die PV-Anlage nicht vom Eigenbetrieb, Betriebszweig PV-Anlagen, sondern von der Abwasserbeseitigung selbst gebaut. Ein Vorsteuerabzug ist daher aber nicht möglich.

Beschlussvorschlag:

Die Firma Gronover Elektrotechnik GmbH aus Güglingen wird entsprechend ihrem Angebot vom 13.06.2017 zum Angebotspreis von brutto 34.048,82 € mit der Maßnahme „Errichtung einer PV-Anlage auf dem geplanten Satteldach des Betriebsgebäudes der Kläranlage“ beauftragt.